

Auswertungsbogen für den Theoretischen Unterricht im Rahmen der Pädagogischen Fahrschulüberwachung (PFÜ)

(gem. § 51 FahrIG)

Datum der Überwachung:		Beginn Begutachtung:	
Fahrlehrer/in:		Ende Begutachtung:	
Ort der Überwachung:			
Lektion des Ausbildungsplans:			
Art der Überwachung:	<input type="checkbox"/> Regulär (4 Jahre) <input type="checkbox"/> verkürzt (2 Jahre) <input type="checkbox"/> Nachkontrolle <input type="checkbox"/> besonderer Anlass:		
Sachverständige(r):			

Hinweise:

Die Qualitätskriterien der Fahrschulausbildung sind in der Anlage 2 zu § 3 Abs. 1 FahrIG geregelt. Hieran ist die Überwachung angelehnt.

Die Kriterien werden wie folgt bewertet:

Nicht beobachtet	<i>Nicht immer sind alle Kriterien in der konkreten Situation überprüfbar. Dies muss kein Hinweis auf einen Mangel bei der Unterrichtsgestaltung sein.</i>
++	<i>Eine besonders gute Leistung</i>
+	<i>Eine gute Leistung</i>
o	<i>Eine Leistung im mittleren Bereich</i>
-	<i>Eine schlechte Leistung/ z. B. aufgrund sachlicher Fehler (Bitte immer begründen!)</i>

1. Bewertung des Theoretischen Unterrichts

1. Strukturierung der Unterrichtseinheit	Nicht beobachtet	+ +	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Klarheit über Ziele, Inhalte, die Abläufe des Unterrichts, Regeln und Rollen. Diese sind Lehrperson und Schüler/innen bekannt. Gliederung in einzelne Unterrichtsphasen (z. B. Einleitung – Hauptteil – Schluss). Einteilung des Stoffs in überschaubare Einheiten. Ein „Roter Faden“ ist erkennbar. Besonders wichtige Inhalte werden erkennbar von Zusatz-/Detailinformationen abgegrenzt. Zusammenfassungen und Überleitungen werden geboten.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

2. Motivierung der Fahrschüler und Praxisbezug	Nicht beobachtet	+ +	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Die Fahrschülerinnen und Fahrschüler sollen für das Thema Interesse entwickeln können. Der praktische und persönliche Nutzen für die Schüler wird betont. Beispiele werden (wo möglich) ihrer Lebenswirklichkeit entnommen. Die Beziehung zum praktischen Unterricht (Anwendung des Gelernten) wird herausgestellt. Medien und Methoden sollen motivierend wirken.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

3. Fachliche Vermittlung der Lehr-/Lerninhalte	Nicht beobachtet	+ +	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Die Inhalte des Unterrichts müssen sachlich richtig, verständlich und anschaulich vermittelt werden (§ 3 Abs. 1 FahrschAusbO). Der Fahrlehrer ist sicher im Stoff und wirkt kompetent. Die Unterrichtsprinzipien der „Verständlichkeit“ und der „Anschaulichkeit“ werden beachtet. Es werden geeignete Beispiele gewählt, Methoden und Medien werden zielgerichtet eingesetzt. Die exemplarische Vertiefung wird – wo erforderlich – nach § 3 Abs. 1 FahrschAusbO angewendet. Die Inhalte werden motivierend und lebendig vermittelt. Die Prinzipien „Vom Allgemeinen zum Besonderen“, „Vom Einfachen zum Komplexen“ und „Vom Bekannten zum Unbekannten“ werden sinnvoll genutzt.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

4. Binnendifferenzierung	Nicht beobachtet	++	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><u>Beschreibung</u> Der Fahrlehrer kennt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen seiner Lerngruppe und reagiert darauf angemessen hinsichtlich seiner Methoden- und Medienwahl. Die Ziele werden so gewählt, dass sie erreichbar sind. Stärken und Schwächen einzelner Schüler/innen werden berücksichtigt.</p>					
<p>Beobachtungen/Bemerkungen</p>					
<p>Begründung (bei „-“)</p>					

5. Angemessenes Reagieren auf Schülerbeiträge	Nicht beobachtet	++	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><u>Beschreibung</u> Die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler wird angemessen gewürdigt. Das Feedback erfolgt zielgerichtet und lösungsorientiert.</p>					
<p>Beobachtungen/Bemerkungen</p>					
<p>Begründung (bei „-“)</p>					

6. Tempo der Vermittlung der Lehr-/Lerninhalte	Nicht beobachtet	++	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><u>Beschreibung</u> Das Lerntempo wird an den Bedürfnissen der Schüler/der Schüler ausgerichtet. Die Zeitplanung ist gut auf die Ziele und Inhalte abgestimmt. Ein gutes Zeitmanagement mit „Zeitpuffern“ ist erkennbar. Der Anteil an echter Lernzeit (die Zeit, während der effektiv gearbeitet wird) ist hoch. Störungen werden vermieden. Die Sprechgeschwindigkeit der Lehrperson ist richtig gewählt.</p>					
<p>Beobachtungen/Bemerkungen</p>					
<p>Begründung (bei „-“)</p>					

7. Festigung	Nicht beobachtet	++	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Wiederholungen und Übungen werden eingeplant. Der Fahrlehrer ist in der Lage, Schülerinnen und Schüler bei der Festigung der Inhalte zu unterstützen. Merkhilfen und Verknüpfungen mit anderen/bekanntem Inhalten werden hergestellt. Der Fahrlehrer kann Hinweise geben, wie Schülerinnen und Schüler ihr Lernen optimieren können.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

8. Visualisierung der Lehr-/Lerninhalte durch Medien	Nicht beobachtet	++	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Medien werden bewusst und zielgerichtet ausgewählt und eingesetzt (§ 4 Abs. 1 FahrschAusbO). Sie sind auf die Schüler zugeschnitten. Die eingesetzten Medien erleichtern das Verständnis. Eine sinnvolle Medienvielfalt ist erkennbar. Übertriebene Medienvielfalt (ohne Nutzen für das Lernen) ist nicht erkennbar. Idealerweise werden auch Medien eingesetzt, die zum Ausprobieren/zum Handeln anregen. Der Fahrlehrer handhabt die Medien professionell und flexibel.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

9. Qualität der Lehrvorträge	Nicht beobachtet	++	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Die Vorträge sind klar strukturiert, lebendig und anschaulich gehalten. Die Beispiele werden richtig gewählt und auf die Schüler/innen zugeschnitten. Die nonverbale Kommunikation wird sinnvoll eingesetzt. Medien werden zur Unterstützung genutzt.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

10. Organisation von Erfahrungsberichten	Nicht beobachtet	+ +	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Die Fahrschüler/innen werden dazu angeregt, von eigenen Erfahrungen zu berichten. Das Vorwissen der Fahrschüler/innen wird erfragt und aktiv in den Unterricht eingebunden.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

11. Organisation von Diskussionen	Nicht beobachtet	+ +	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Diskussionen werden an geeigneter Stelle eingesetzt. Diskussionen werden aktiv angeregt (oder – wenn sie sich spontan ergeben und zielgerichtet sind – zugelassen) und richtig geleitet. Der Fahrlehrer achtet auf das Zeitmanagement und den Zielbezug. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und für den weiteren Unterricht nutzbar gemacht. Der Fahrlehrer schafft eine Atmosphäre, in der Diskussionen und unterschiedliche Meinungen erwünscht sind.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

12. Durchführung von Lernkontrollen	Nicht beobachtet	+ +	+	0	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Beschreibung</u> Zur Ergebnissicherung der im Unterricht erarbeiteten Inhalte wird eine Lern(ziel-)kontrolle durchgeführt (§ 4 Abs. 1 FahrschAusbO). Wichtige Ergebnisse werden festgehalten. Beispiele: Abfragen, Zusammenfassen/erläutern lassen, Demonstrieren lassen, Übungsaufgaben lösen lassen (auch in der Gruppe), Arbeitsblätter, Quizz, Lernspiele. Die Ergebnisse werden ausgewertet und besprochen. Hilfen zur Verbesserung werden gegeben. Das Ausfüllen von Testbögen (auch in elektronischer Form) nach Art der Prüfungsbögen darf nicht Bestandteil des Unterrichts sein.					
Beobachtungen/Bemerkungen					
Begründung (bei „-“)					

2. Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Bemerkungen zum Auswertungsgespräch:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum

(Name und Unterschrift der/des Sachverständigen)

Zur Kenntnis genommen:

.....

Ort, Datum

(Name und Unterschrift der/des Begutachteten)